

KOMPAKT

Radfahrer
schwer verletzt

MENDEN. Ein 49 Jahre alter Radfahrer fuhr Montag gegen 15.50 Uhr auf der Max-Eyth-Straße in Richtung Fröndenberg. In einer leichten Rechtskurve umfuhr er einen Gulli, der sich auf seiner Fahrspur befand. Hierbei fuhr er in die Gegenfahrspur und prallte mit einer 65 Jahre alten Radfahrerin zusammen, die in entgegengesetzter Richtung fuhr. Sie wurde bei dem Zusammenstoß schwer verletzt und musste zum stationären Verbleib mit dem RTW ins St.-Vincenz-Krankenhaus gebracht werden.

New Orleans ist
Thema im TAZ

MENDEN. Das Kulturbüro Menden bietet heute, Mittwoch, 20 Uhr im Theater Am Ziegelbrand einen Vortrag im Vorgriff auf das am 4. Juli stattfindende New-Orleans-Festival an. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos. Der Kölner Konzertagent Rolf Schubert plaudert über Jazz und Essen und Blues sowie die Geschichte der Schwarzen in New Orleans und die Auswirkungen des Hurrikans Katrina.

Der BSB besucht
Schützenfeste

MENDEN. Der Bürgerschützenbund Menden nimmt am Schützenfest des MBSV von 1604 und des BuSV Hüdingen teil. Königspaar, Hofstaat, Vorstand, Offizierskorps und Jungschützen treffen sich Samstag, 27. Juni, um 12.30 Uhr am Alten Rathaus zur Teilnahme am MBSV-Festzug. Ebenfalls am Samstag, dann um 19.30 Uhr, ist in Hüdingen an der Schützenhalle Treffen für Königspaar, Hofstaat, Vorstand und Offizierskorps zur Gratulation beim BuSV Hüdingen.

Börse für
Kindersachen

MENDEN. Montag, 29. Juni, findet von 14.30 bis 16 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus die traditionelle Kindersachenbörse statt. Eine gute Gelegenheit, kurz vor dem Urlaub noch Schnäppchen zu machen. Für Rückfragen steht Frau Hackenberg, ☎ 9170853 zur Verfügung.

Englisch vertiefen
im VHS-Kurs

MENDEN. Englisch-Auffrischung ohne Lehrbuch: Im Rahmen der Sommer-Volkshochschule in Menden wenden sich zwei Kursangebote am Vormittag an diejenigen, die ein Anfängerlehrbuch ganz oder teilweise durchgenommen haben. Zwei Kursstarttermine gibt es, um Gelerntes zu vertiefen: Montag, 6. Juli, oder Mittwoch, 8. Juli, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr im Haus der VHS. Sechs Vormittage sind geplant. Auskunft und Anmeldung: Haus der VHS, ☎ 02373/9096-10.

SGV wandert um
Kircharrbach

MENDEN. Am Sonntag, 28. Juni, treffen sie SGV Abteilung Menden um 9 Uhr am Parkplatz Ziegelbrand. Ab hier geht es in Fahrgemeinschaften nach Kircharrbach. Herbert Franke führt die Teilnehmer die zirka 12 km Wanderstrecke um Kircharrbach. Rucksackverpflegung ist angeraten. Eine Einkehr ist am Ende der Strecke vorgesehen. Gäste sind willkommen.



Benefiz-Konzertlerlös ging an die Suppenküche

MENDEN. (cece) Erst vor wenigen Tagen offiziell aus der Schule entlassen, aber gestern noch einmal unterwegs in offizieller Mission für die Hauptschule Bösperde. Somit schloss sich nach vielen Monaten der Kreis. Denn über einen langen Zeitraum hatten Bösperder

Hauptschüler ein Benefizkonzert (10. Juni) in der Schützenhalle Holzen-Bösperde-Landwehr organisiert. Gestern ging der komplette Erlös an die Suppenküche. Sieben große Kisten mit (haltbaren) Lebensmitteln und Toilettenartikeln sind nunmehr für bedürftige Menderer

bestimmt. Zudem 400 Euro, die nach Abzug der Veranstaltungskosten übrig geblieben waren. Hermann Josef Jung (l.), Leitender Sozialarbeiter beim SKM als Träger der Suppenküche, dankte herzlich für das große Engagement.

WP-Foto: Marcel Näpel

LESERBRIEFE

UWG: Kein Mehrheitbeschaffer für
irgendwen in Mendener Politik

Betr.: WP-Bericht Wahlkampf tobt

Dies konnte jeder interessierte Leser der Presse vom Montag entnehmen: Zum einen besichtigt die CDU-Riege das Bürgerbad Leitmecke und sichert den engagierten Betreibern volle Unterstützung zu. Hier sei ein Blick in die Vergangenheit gestattet, als es vor ca. vier Jahren die CDU war, die beide Freibäder ultimativ in Naturbäder umwandeln wollte.

Natürlich freut sich die UWG über den noch gerade rechtzeitig erfolgten Sinneswandel der CDU, der zur Erhaltung wenigstens eines konventionellen Freibades geführt hat. Im Übrigen empfiehlt die UWG Kontakt auf-

zunehmen mit der Firma Kreuzkes-Kissing, die ja auch Umdenkmedaillen prägen könnte.

Zum anderen: Anlässlich des Programmparteitages der SPD hat Herr Heinrich der UWG aus der Seele gesprochen, nicht nur was das Innenstadtkaufhaus auf hohem Niveau oder die zahlreichen seit fünf Jahren unverändert bestehenden Baustellen in Menden angeht, sondern vor allem auch in seiner Definition des Politikmachens: Deshalb weisen wir seine Kritik am Abstimmungsverhalten der UWG zum Thema Bahnhof zurück: Die UWG hat u. a. im Fall des Bahnhofs das Ziel „erfasst, bestimmt und verfolgt es weiterhin“, ob mit oder ohne CDU; sie ist kein

Mehrheitsbeschaffer; bei Licht betrachtet sind auch Sie, Herr Heinrich, bzw. die SPD gelegentlich „Mehrheitsbeschaffer“, wenn Sie im Einklang mit einer anderen Partei abstimmen. Das soll es ja in einer Demokratie geben.

Wünschenswert wären mehr interfraktionelle Gespräche, die natürlich nicht ausschließlich von der CDU initiiert sind und nicht notwendigerweise in Eisborn stattfinden müssen. Zum Thema Bahnhof: Da sich für die UWG z. Zt. keine realisierbaren Alternativen bilden, bleibt nur die Entscheidung zwischen bestehendem Graffiti-Urinal oder den optimierten Breuer-Plänen.

Reinhard Broich
Presseteam der UWG

Wann kommt Entschuldigung?

Betr.: Sparkasse

Durch die Berichterstattung in den vergangenen Tagen durch die Zeitungen erlaube ich mir, mich wie folgt zu äußern:

1. Eine ursprünglich stabile und saubere Sparkasse Menden wurde durch Unfähigkeit der verantwortlichen Gremien und Personen ein „Übernahmekandidat“! Grund: Die Sparkasse ist eigenständig nicht mehr lebensfähig, bedingt durch die hohen Verluste der Jahre 2007 und 2008, die mit der Finanzkrise nichts zu tun haben.

2. Verantwortung hierfür hat der zurückgetretene Vor-

stand sowie der für die Kontrolle und Aufsicht zuständige Verwaltungsrat meines Wissens nicht übernommen.

3. Eine Entschuldigung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Stadträten und Bürgern erfolgte meines Wissens durch die Gremien bisher für diese Misere nicht. Warum auch, es wurde nach den Ausführungen des Herrn Heinrich ja alles richtig gemacht. Was wäre wohl passiert, wenn schlampig gearbeitet worden wäre? Vermutlicher Verlust 100 Millionen anstatt 50 Millionen?

4. Ich denke oft an die Worte meiner Großmutter: Wer einen Fehler begangen hat,

sollte diesen zugeben und dabei Reue und Demut zeigen.

5. Bei den Verantwortlichen der Sparkasse stelle ich hierzu fest: Fehlanzeige! Ganz im Gegenteil! In den Fusionsgesprächen stellen sie angeblich auch noch überzogene Forderungen! Was sind das für Menschen? Ich würde unter den Teppich kriechen!

6. Wer von den Herren Kehnen, Heinrich, Wächter, Schulte, Schnurbus, Alban, Wrage, Maaß, Kleibl, Düppe, Ehrlich, Theobald ist als Erster bereit, Entschuldigung zu sagen? Wir Bürger warten darauf!

Ewa Rygol
Menden

Menden in Minderheitsrolle

Betr.: Sparkasse/Fusion mit Hemer

Die jetzt beabsichtigte Fusion – bedingt durch dilettantisches Versagen der Gremien Vorstand und Verwaltungsrat der Sparkasse Menden – wird für die Bürger unserer Stadt weit reichende Folgen haben:

1. Die Stadt wird Gewerbesteuermindereinheiten zwischen 300 000 und 500 000 Euro verkraften müssen.

2. Die Spendenbereitschaft – ein wesentliches Element einer Sparkasse – für soziale

und kulturelle, sportliche Zwecke liegt nicht mehr in der Eigenverantwortlichkeit der Menderer sondern wird aus Hemer bestimmt.

3. Größere Kreditentscheidungen erfolgen demnächst in der Verantwortung in der Hauptgeschäftsstelle in Hemer.

4. Personalentscheidungen werden in Hemer getroffen, nicht mehr in Menden.

5. Menden wird adäquat zu seiner Einwohnergröße nicht mehr durch die Anzahl seiner Verwaltungsratsmitglieder

über das Wohl und Wehe der gemeinsamen Sparkasse mitbestimmen können. Sie bilden eine Minderheit.

6. Der Vorstand kommt aus Hemer, vermutlich jetzt und zukünftig.

7. Ob alle Nebenstellen der Sparkasse Menden erhalten bleiben, ist sehr zweifelhaft!

Wolfgang Jürgens
FDP-Ratsherr

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen, die sich das Recht auf Kürzungen vorbehält.

Spätberufener schafft
mit 32 Jahren Abitur

Maik Weische wollte es wissen / Top-Noten am Westfalen-Kolleg

MENDEN. (wp) Maik Weische hat im reifen Alter noch die Schulbank gedrückt und mit 32 Jahren das Abitur gemacht. Damit erwies er sich als ein erfolgreicher So(h)list.

Im Leben läuft nicht immer alles so gradlinig, wie es sein könnte. Denn eigentlich hätte der heutige Orthopädiemacher-Meister aus Menden, Maik Weische, nach Beendigung der Realschule die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe gehabt. Aber damals war das nicht der richtige Weg für ihn. „Meine damalige Klassenlehrerin meinte bei der Zeugnisübergabe, dass ich trotz der formalen Berechtigung besser nicht zum Gymnasium wechseln solle. Und wie Recht sie damit hatte. Ich war 16, hatte meinen Abschluss mit viel Glück geschafft und war froh, meine schulische Laufbahn an den Nagel hängen zu können. Ich wollte eine Ausbildung machen und endlich nicht mehr die Schulbank drücken“, sagt der heute 32-Jährige.

Es folgten eine Ausbildung bei der Firma Koch & Brinkmann, der Zivildienst bei der Evangelischen Jugendhilfe Menden, der Abschluss zum Orthopädiemacher-Meister und verschiedene Arbeitsverträge unter anderem in Warstein und Hamburg.

Nachdem er zwei Jahre bei der Firma Walter Hickl in Würzburg tätig war, entschied sich Maik Weische im April 2003, den Betrieb eines Kollegen in Menden zu übernehmen. Dort ist er seitdem als selbstständiger Orthopädiemacher-Meister tätig und hat, ganz nebenbei, soeben erfolgreich sein Abitur online nachgeholt.

Über Umwege nach
Dortmund gelangt

„Irgendwie wollte ich wissen, ob ich nicht doch das Abitur schaffen könnte, und seit dem Kommentar meiner damaligen Klassenlehrerin waren auch schon mehr als zehn Jahre vergangen. Deshalb meldete ich mich über mehrere Umwege im November 2005 am Westfalen-Kolleg Dortmund an. Dies war für mich die einzige Möglichkeit,

das Abitur neben meiner beruflichen Tätigkeit nachzuholen.

„Aufgrund meiner betrieblichen Öffnungszeiten konnte ich nur freitags abends und samstags zur Schule gehen, und genau dieses Angebot habe ich in Dortmund gefunden. Neben dem Kursunterricht vor Ort in der Schule konnte ich mir die restliche Lernzeit frei am eigenen PC einteilen und meinen Kunden, meiner Familie, meinen Freunden und mir selbst gerecht werden.“

Maik Weische hat das Abitur geschafft und dies zudem mit sehr guten Noten. Während er und seine Mitabituranten in diesen Tagen das Abiturzeugnis überreicht bekommen haben, bereitet sich der neue Jahrgang schon auf die Zeit nach den Sommerferien vor. Im August wird ein neuer Kurs am Westfalen-Kolleg anfangen, und die Abschlussklasse wünscht den neuen Durchstartern schon einmal viel Erfolg.

Es sind noch ein paar Plätze für August frei. Nähere Informationen unter www.westfalenkolleg-dortmund.de oder ☎ 0231/139050.



Manchmal läuft eben nicht alles gradlinig im Leben: Orthopädie-Schuhmacher-Meister Maik Weische holte mit 32 Jahren am Westfalen-Kolleg das Abitur nach. WP-Foto: Michael Printz

Mit Menden-Shirts jetzt
den Sommer einläuten

Ab sofort in mehreren Farben und Größen bei der Stadtinfo

MENDEN. (wp) Der Wetter-Sommer startet gerade durch. Und mit ihm präsentiert die Stadt die passende Kleidung. Menderinnen und Mender können sich zum ersten Mal in aktuellen Trendfarben zu ihrer Stadt bekennen. Denn pünktlich zur T-Shirt-Saison gibt es die Menden-Shirts jetzt in allen Größen für die ganze Familie.

Ab sofort können die beliebten Shirts mit den Aufdrucken

„Menderin“ oder „Mender“ in der Stadtinfo am Neumarkt (neues Rathaus) erworben werden. Ganz neu sind dabei die Kinder-Shirts in „Kelly-Green“, die es in den Größen 104 bis 164 gibt. Weiterhin erhältlich sind natürlich auch die Shirts für Frauen in Fuchsia in den Größen S bis XL sowie für Herren in „Steel-Blue“ ebenfalls in S bis XL.

Die Menden-Shirts sind

während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 9.30 bis 18 Uhr, Samstag, 9.30 bis 14.30 Uhr) für 11,95 Euro je Shirt erhältlich.

Für Vereine, Schulen, Kindergärten oder andere Gruppen gewährt die Stadtinfo ab einer Bestellung von zehn Menden-Shirts Rabatte. Bei Interesse bitte an den Stadtmarketingbeauftragten Sven Anders Wagner wenden unter ☎ 02373/903250.

Zwei Schulen, ein großes Fest

Bodelschwingh- und Bonifatius-Schule richten es gemeinsam aus

PLATTE HEIDE. (ok) Gemeinsam feiern: Am Samstag, 27. Juni, feiern die beiden Nachbarn auf der Platte Heide miteinander ein großes Schulfest. Zwischen 11 und 17 Uhr wird auf den Schulhöfen und in den Gebäuden der Bodelschwingh-Grundschule und der Bonifatius-Hauptschule gemeinsam das Schulfest von den Nachbarn gefeiert.

An der Bodelschwingh-Schule wird es einige Aufführungen geben, unter anderem ist um 16 Uhr ein Feuerschlucker zu Gast und „Der Kasper kommt“ um 13 und 15 Uhr. Auch eine Theater- und eine Tanzvorführung werden stattfinden.

An der Bonifatius-Hauptschule werden eine Kart-Bahn und ein Soccer-Court aufge-

baut, außerdem werden ein Trödelmarkt, eine Tombola und ein Tischtennis-Turnier stattfinden.

Speisen und Getränke sind ausreichend vorhanden. Die Bodelschwingh-Grundschule und die Bonifatius-Hauptschule laden alle Interessierten herzlich ein und freuen sich über möglichst viele Besucher.